



#### Die Vier I's: Mechanismen und Funktionsweisen von Diskriminierung

Das Modell von „Eine Welt der Vielfalt“<sup>1</sup> hilft, die Mechanismen von Unterdrückung zu verstehen und zu begreifen, wie deren verschiedene Aspekte ineinandergreifen.

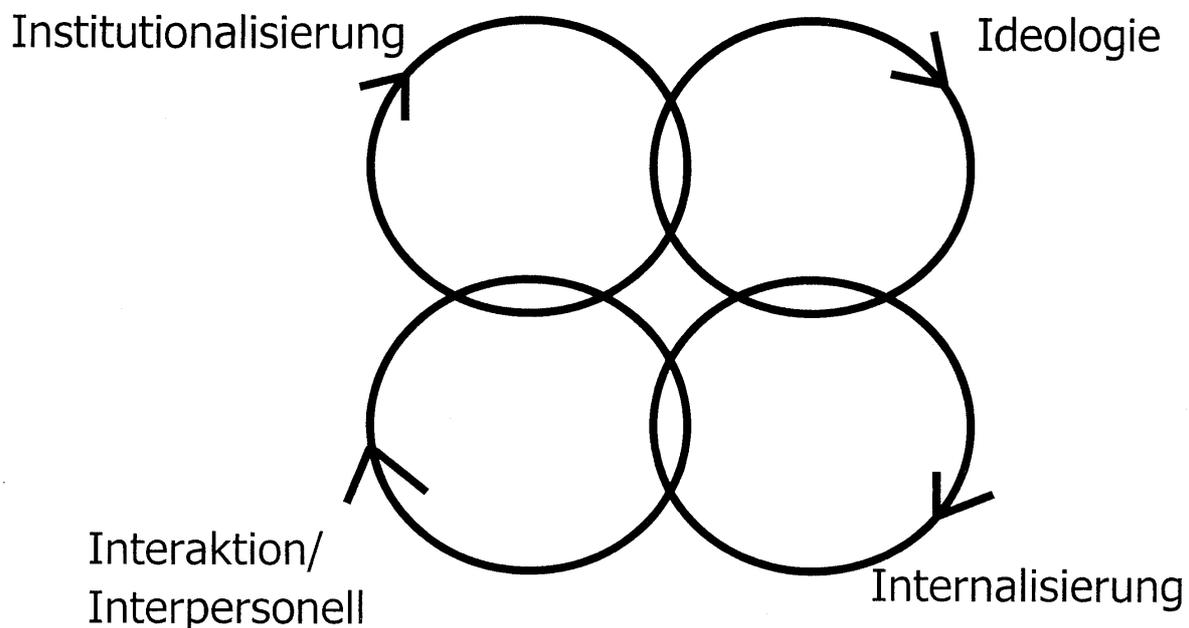
Zum Beginn steht eine **Ideologie**, die die Werte einer Gesellschaft definiert. Zum Beispiel, dass Liebe etwas ist, dass Liebe und Sex zwischen Männern und Frauen stattfindet.

Dann gibt es die **Institutionalisierung** der Ideologie, die den Werten der Kultur strukturelle Stützen liefert. Im Beispielfall würde sich das in Gesetzen reflektieren, die eine Ehe ausschließlich heterosexuellen Paaren erlaubt.

Die interpersonellen Aspekte zeigen sich in der **Interaktion** mit dem persönlichen Umfeld, wie zum Beispiel der Schule oder dem Arbeitsplatz. Kinder, die „Schwuli“ als Schimpfwort benutzen, sind dafür ein Beispiel.

Wenn jemand schließlich in seinem Inneren von der Ideologie überzeugt wird, dass es bessere und schlechtere Menschen gibt, nennt man dies ‚**Internalisierung**‘. Ein Jugendlicher, der in einer sexuellen Identitätskrise ernsthaft über Selbstmord nachdenkt, weil er oder sie sich als beschämend oder unmoralisch empfindet, ist ein Beispiel für eine Internalisierung.

## Das Phänomen Diskriminierung



<sup>1</sup> <http://www.ewdv-berlin.de/>